**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 03.09.2018 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende: 20.00h

Nr.: II/09/18

anwesend:

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Wolfgang Golinski
Frau Grziwa-Pohlmann (i.V. für Herrn v. Almelo)
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Gerald Wagner

verhindert ist:

Herrn Hauke van Almelo

Gäste:

Frau Annegret Reinicke, Robin Wood
Herr Heiko Siemers, Leiter Bahnmanagement Bremen/Osnabrück
Herr Köster, ASV
Herr Balke und Herr von Schwarzen, BSAG
Herr von Ritz-Lichtenow, Verkehrssachbearbeiter
Herr Surhoff, sachk. Bürger Beirat Walle
Frau Gerling, Weser-Kurier
circa 15 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/08/18 vom 13.08.2018
- TOP 3:** Aufenthaltsqualität Bahnhof Walle
dazu eingeladen:
Herr Heiko Siemers, Leiter Bahnmanagement Bremen/Osnabrück
- TOP 4:** Vorstellung aktualisierte Broschüre „Gewässer in Walle“
dazu eingeladen:
Frau Annegret Reinicke, Robin Wood
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
➤ Verkehrskonzept Nördlich Osterfeuerberger Ring
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
- Nicht - öffentlicher Teil der Sitzung:**
TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Aufgrund von Dringlichkeit schlägt die Vorsitzende die Aufnahme eines TOP „Gleisbau Waller Heerstraße und Aufweitung Waller Ring“ unter TOP 4a vor. Der Ausschuss stimmt der ergänzten Tagesordnung zu.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/08/18 vom 13.08.2018
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aufenthaltsqualität Bahnhof Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Siemers, Leiter Bahnstationsmanagement Bremen/Osnabrück, zu Gast.

Hintergrund: Aufgrund eines Beschlusses des Ausschusses vom 15.05.2018 erfolgten Sanierungsarbeiten am Bahnsteigdach, fehlende Beschilderungen wurden ersetzt sowie defekte Entwässerungsrinnen instandgesetzt. Dem Beirat liegt an einer weiteren Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Waller Bahnhofs.

Der Vertreter der Deutschen Bahn stellt unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum u.a. Folgendes dar:

- ❖ Die Bahn wird sich um weitere Verbesserungen bemühen, allerdings seien umfangreiche Sanierungen nicht kurzfristig möglich. Der Bahnhof werde 1x monatlich von der Bahn kontrolliert und 2x wöchentlich gereinigt.
Eine Bürgerin stellt den aktuell schlechten Pflegezustand dar, besonders die Ablagerungen auf der Treppe müssen dringend entfernt werden. Laut Herrn Siemers sei das kompliziert, da der Bahnhof nicht über einen eigenen Wasseranschluss verfügt. Er werde den Hinweis aber mitnehmen.
- ❖ Das Wartehäuschen bekommt ein Nichtraucher-Schild.
- ❖ Demnächst sollen die Züge bedarfsgerecht früher stoppen als bisher; da der Bau eines zweiten Wartehäuschens weiter hinten auf dem Bahnsteig nicht sofort zu realisieren ist.

Ergebnis:

Der Vertreter der Bahn bittet den Ausschuss um Information, wenn Reinigungs- und Sanierungsbedarf im Bahnhofsbereich auffällt.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Vertreter der Deutschen Bahn AG für die Darstellungen in der heutigen Sitzung.

TOP 4: Vorstellung aktualisierte Broschüre „Gewässer in Walle“

Frau Reinicke vom Umweltschutzverband Robin Wood e.V. stellt die aktualisierte Broschüre „Walle und seine lebendigen Gewässer“ vor.

Die Broschüre wird von den Bürgern*innen sehr gut angenommen und war in erster Auflage schnell vergriffen. Positiverweise konnte der Verein Robin Wood die Neuauflage schnell realisieren. Mit aufgeführt ist der Bereich um das Gebiet „Waller Sand“.

Frau Reinicke stellt ergänzend dar, dass die Wasserqualität am Waller Feldmarksee derzeit gut sei.

Der Ausschuss bedankt sich bei der Referentin für die Überarbeitung der Broschüre.

TOP 4a: Gleisbau Waller Heerstraße und Aufweitung Waller Ring

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden Herr Köster vom ASV sowie Herr Balke und Herr von Schwarzen von der BSAG begrüßt.

Vorgeschichte:

Die Projektplanung wurde von der BSAG und dem zuständigen Planungsbüro im Frühjahr dieses Jahres vorgestellt, die Trägerbefassung erfolgte im Mai 2018. Mit Beschluss vom 13.08.2018 lehnte der Ausschuss die Aufweitung des Waller Rings an der Ecke zur Waller

Heerstraße ab. Zusätzlich liegt ein Bürgerantrag der Initiative „Heimatviertel“ vor, der die Aufweitung ebenfalls abgelehnt. Die BSAG unterbreitete den Vorschlag, den ablehnenden Beschluss des Ausschusses gemeinsam in einer öffentlichen Sitzung zu erörtern.

Der Vertreter des ASV erläutert, aus welchen Gründen die Aufweitung des Mischfahrstreifens im Einmündungsbereich Waller Ring angezeigt sei:

- ❖ Aufgrund der zukünftig breiteren Straßenbahnen müssen die Gleisachsen im Verschwenk über die Kreuzung geführt werden. Der MIV kann erst nach dem Passieren des ÖPNV in den Kreuzungsbereich einfahren. Über die Aufweitung des Mischfahrstreifens auf 5,50 Meter Breite kann die derzeitige Leistungsfähigkeit des Verkehrsknoten erhalten werden.
- ❖ Blicke es bei einer Breite von 3,50 Meter, könnte der derzeit gesicherte Verkehrsabfluss nicht aufrecht erhalten bleiben. Das Risiko einer Staubbildung steige dann.
- ❖ Die geplante Radverkehrsanlage soll die Aufmerksamkeit des KfZ-Verkehrs auf den parallel geführten Radverkehr ermöglichen.
- ❖ Um die Gleisbaumaßnahme dem vorgegebenen Zeitplan entsprechend planen und beginnen zu können, ist eine abschließende Stellungnahme des Beirats kurzfristig erforderlich.

Der Ausschuss erörtert die Ausführungen:

Hingewiesen wird auf die Aufstellfläche im Kurvenbereich, die breiter und besser geordnet sein sollte. Gefährliche Situationen könnten sich entwickeln, wenn LKW's rechts in den Waller Ring abbiegen und Radfahrer*innen und Fußgänger*innen übersehen. Insgesamt sei der Radverkehr nicht sicher geführt. Aus Sicht anwesender Bürger*innen bestehe zudem die Gefahr, dass eine breitere Spur zusätzliche Verkehre in diesem Bereich anzieht.

Ergebnis:

Der Ausschuss artikuliert weiteren Beratungsbedarf. Eine abschließende Stellungnahme soll im Nachgang zur heutigen Sitzung erfolgen und dem ASV und der BSAG zugeleitet werden. Das ASV fasst die heute dargestellten Ausführungen schriftlich zusammen und leitet sie über das Ortsamt dem Ausschuss zu.

Zum Gleisbau im Bereich Dietrichstraße: Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die bestehende Einbahnstraßenregelung in der Straße beizubehalten. Die Fahrrichtung ist somit nicht zu wechseln.

An dieser Stelle erörtert der Ausschuss erneut die von hanseWasser dargestellte Fällung von fünf Bäumen im Rahmen der Kanal- und Gleisbaumaßnahme Waller Heerstraße zwischen Geestemünder Straße und Helgolander Straße.

Es ergeht folgende Stellungnahme:

Der Ausschuss spricht sich für den Erhalt der für den Stadtteil wichtigen Straßenbäume aus. Laut Mitteilung der hanseWasser Bremen GmbH müssen mit hoher Wahrscheinlichkeit mindestens drei der fünf Linden innerhalb der Baumaßnahme aufgrund des geringen Abstands zum Verbau gefällt werden.

Aus Sicht des Ausschusses soll zunächst geprüft werden, ob über eine andere Form der Trassenführung oder eine geänderte Bauweise die Bäume erhalten werden können.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Bürgerbeschwerde: ruhestörender Lärm durch Club in der Osterfeuerbergstraße

Die Vorsitzende stellt dar, dass der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nicht zuständig ist. Die zuständige Kontaktpolizistin nahm Kontakt zum Club auf.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Stellplatzsituation Bauvorhaben Arndtstraße 2-6

Die Antwort der GEWOBA zur Bürgeranfrage ist dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden. Das Schreiben wird besprochen.

Ergebnis: Der Ausschuss bittet die GEWOBA die beiden Parkplätze für das Mobilitätskonzept auf dem Grundstück der GEWOBA zu errichten.

Bürgerantrag: Bebauung „Auf dem Pickkamp“

Die zwischenzeitlich eingegangene Stellungnahme des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr wurde dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitet.

Das Schreiben wird besprochen.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Verkehrskonzept „Nördlich Osterfeuerberger Ring“

hier: Verkehrliche Regelungen Bereich Fleetstraße/Brinkstraße/Glücksburger Straße/.....

Der Ausschussprecher trägt zusammenfassend den bisherigen Verlauf der komplexen und bislang nicht für alle Seiten befriedigend zu lösenden Thematik vor. Ein Antrag der SPD zur Thematik (s. Anlage 1) wird von der Partei zurückgenommen.

Das dem Ausschuss vorab zugeleitete Schreiben des ASV vom 31.08.2018 zum 12-Punkte-Plan wird erörtert. Ein großer Teil der vom Ausschuss vorgeschlagenen Maßnahmen kann lt. ASV aufgrund unterschiedlicher Vorgaben und gesetzlicher Regelungen nicht umgesetzt werden. Im Ergebnis ist aus Sicht des Ausschusses mit den gegebenen Mitteln kein Resultat zu erzielen, dass den Wünschen, Planungen und Interessen der verschiedenen Akteure in diesem Prozess gerecht wird.

Vor diesem Hintergrund legt der Ausschussprecher eine Beschlussvorlage (s. Anlage 2) vor, in der Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr aufgefordert wird, zeitnah ein Verkehrskonzept für den Bereich nördlich des Osterfeuerberger Rings zu entwickeln, welches Schleichverkehre unterbindet/erschwert. Planungsgespräche unter Beteiligung der Anwohner*innen sind durchzuführen.

Die Beschlussvorlage wird erörtert und um folgenden Zusatz ergänzt: *„Der Beirat Walle hat seine Möglichkeiten, für eine Verkehrsberuhigung im Bereich Brinkstraße und Fleetstraße zu sorgen, ausgeschöpft.“*

Ergebnis:

Der ergänzten Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

Rückäußerung SUBV vom 03.09.2018 zum Beschluss „Umleitung A 27 auf B 6 durch den Stadtteil Walle

Der Inhalt des Schreibens wird besprochen. Das Verkehrsressort stimmte sich nochmals mit der Baustellenkoordinierung ab, neue Entwicklungen bzw. einen neuen Sachstand gibt es nicht.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Schreiben ASV vom 14.08.2018 mit der Bitte um Stellungnahme Nahbereich-Ausbau Bremen Standortsicherung für 421-38-V4009, Waller Heerstraße 166:

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Anhörung Wartburgplatz: Geplante Anordnung Zufahrt St. Magnus-Straße mit Beschilderung Fußgängerzone inkl. Zusatztafel

Stellungnahme (einstimmig): Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Rückäußerung Landesamt für Denkmalpflege vom 16.08.2018: Bebauungsplan 139, Hochpunkt Utbremer Straße

Es bestehen keine wesentlichen Bedenken gegen den Neubau.
Kenntnisnahme.

Verkehrsordnung VAO.0305/08/2018 – Autobahnzubringer Überseestadt,
Verkehrsordnung VAO. 0299/08/2018 – Betriebsplan Landwehrstraße,
Verkehrsordnung VAO. 0635/11/2017 – Beschilderung der Schulbushaltestelle in der
Nordstraße
Kenntnisnahme.

Deputationsvorlage zur Umgestaltung „Osterfeuerferger Ring zwischen Auguststraße und
Kreisel Utbremer Ring“ und
Deputationsvorlage „Rückbau der Beleuchtungsmasten am Nordwestknoten und Wiederher-
stellung der Beleuchtung auf den Bremer Stadtstraße
Weiterleitung zur Kenntnis an den Beirat ist erfolgt.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

- Der Ausschusssprecher bittet um erneute Nachfrage im Ordnungsamt, wann der neue Ordnungsdienst startet und mit welcher Mitarbeiterzahl in Walle sowie um Nachfrage bezüglich des Bürgerwunsches nach einem Recyclinghof in Walle.
- Ein Vertreter der SPD stellt dar, dass ein Mauerteil an der Langen Reihe, Höhe Rohdenweg, umgestürzt sei.
- Ein Vertreter der CDU fragt nach dem Grund und der Länge der Sperrung an der Waller Heerstraße. Der anwesende Verkehrssachbearbeiter wird sich erkundigen.
- Der Vertreter der FDP stellt dar, dass an der Nordstraße die Beschilderung „Spurrillen“ auch nach der Sanierung noch aufgebaut sei. Der Verkehrssachbearbeiter nimmt sich der Sache an.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

Petra Müller-

Wolfgang Golinski-